



Ein farbenfrohes Bild gaben die Vertreter der 22 Gauen ab, als sie sich zum Bezirksschützenfest unterhalb der Basilika in Ottobeuren mit ihren Fahnen aufstellten.

Fotos (5): August Sonntag

Schützen zeigen sich selbstbewusst

Bezirkstag Zusammenkunft repräsentiert 97 500 Mitglieder in rund 900 Vereinen aus 22 Gauen. Politiker unterstreichen in Ottobeuren die Bedeutung der Schützenvereine für Kultur und Tradition. Gegen Schnellschüsse beim Waffenrecht

VON AUGUST SONNTAG

Ottobeuren Der 64. Schwäbische Schützenfest setzte ein großes Zeichen im Jubiläumsjahr „1250 Jahre Kloster“. Bei herrlichem Frühlingwetter zeigte sich Ottobeuren von seiner schönsten Seite und vermittelte der Schützenprominenz aus ganz Schwaben und einigen Gauen Bayerns einen sehr guten Eindruck. „Sie haben an diesem Sonntag ins Schwarze getroffen“, begrüßte Abt Johannes die Schützen in der vollen Basilika und zeigte sich dankbar dafür, dass die Schützen ihre Tagung mit einem Gottesdienst beginnen würden. Zehn Alphornbläser und die Musikkapelle Ottobeuren bildeten einen musikalisch stilvollen Rahmen.

Im Hotel Hirsch fand danach die 64. Bezirksversammlung statt, zu deren Eröffnung nochmals alle Fahnenabordnungen und viele Schützenkönige – an vorderster Stelle die Bezirks- und Landesschützenkönige mit ihren herrlichen Schützenketten – einmarschierten und einen imposanten Rahmen bildeten. Der Bezirk Schwaben umfasst 22 Schützengauen mit etwa 97 500 Mitgliedern



Erster Bezirksschützenmeister Karl Schnell dankte Ottobeurens Bürgermeister Bernd Schäfer (links) für den freundlichen Empfang und übergab den Zinnteller des Bezirkes Schwaben mit den Wappen aller 22 zugehörigen Gauen.

Fotos: August Sonntag

schützenmeisters Richard Heinz, des Bezirksschützenmeisters Karl Schnell, von Abt Johannes Schaber, Bürgermeister Bernd Schäfer, Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Landrat Hans-Joachim Weirather, MdL Klaus Holetschek, MdL Harald Güller und vom ehemaligen Landtagsabgeordneten Josef Miller. Übereinstimmend dabei die Aussagen zur enormen Bedeutung der Schützenvereine für Pflege von Kultur und Tradition und des Breitensports. Die Politiker sehen es als ihre Aufgabe, die richtigen Rahmenbedingungen zu finden. Deutlich auch der Standpunkt, dass von Schützenvereinen keine Gefahr aus-

gehe und dies auch im Waffenrecht zu berücksichtigen sei. Gern gehört war auch die Zusage, mehr Mittel für Investitionen bereitzustellen.

Auch stellvertretender Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein verwies in seinem Bericht auf das hohe Ansehen der Schützen in Politik und Gesellschaft. Finanziell stehe der Bayerische Sportschützenbund gut da. Deshalb sei auch keine Erhöhung der Verbandsabgabe vorgesehen. Die Hochwasserspendenaktion der Schützen habe eine Summe von 80 000 Euro ergeben. Die Aktionstage „Wochenende der Schützenvereine“ des Deutschen Schützenbundes seien erfolgreich

Geehrt und gewählt

Aus den Gauen Memmingen, Ottobeuren und Babenhausen gibt es nach dem Bezirksschützenfest folgende Ehrungen zu nennen:

- **DSB (Deutscher Schützenbund)**
 - » Ehrenkreuz in Bronze Stufe III: Norbert Endres, stellvertretender Gau-schützenmeister Gau Memmingen; Walter-Georg Häring, Gaurundenwettkampfleiter, Gaureferent EDV, Gau Memmingen; Reinhilde Schmalholz, Gauschatzmeisterin Gau Memmingen.
- **BSSB (Bayerischer Sportschützenbund)**
 - » Großes Ehrenzeichen in Silber: Heinz Wucher, Gauschatzmeister, Gaureferent EDV Gau Babenhausen.
 - » Große Ehrennadel: Helmut Klatt, Gauschützenmeister, Gau Memmingen; Robert Sahler, Schützenmeister, Gau Ottobeuren; August Sonntag, Gaupressereferent, Gau Ottobeuren.
- **Ehrenteller des Bezirkes: Dr. Otto**

Kettemann, Museumsleiter Bauernhofmuseum.

- **Neuwahlen** Bei den Neuwahlen gab es folgende Ergebnisse:
 - » Erster Bezirksschützenmeister: Karl Schnell
 - » Zweiter Bezirksschützenmeister: Hans Hafner
 - » Dritte Bezirksschützenmeisterin: Martina Steck
 - » Vierter Bezirksschützenmeister: Peter Weigelt
 - » Erster Bezirkssportleiter: Sascha Zirfaß (neu)
 - » Stellvertretender Bezirkssportleiter: Bernhard Fendt
 - » Bezirksschatzmeisterin: Elisabeth Furnier
 - » Bezirksschriftführer: Klaus Herbich
 - » Bezirksdamenleiterin: Gisela Leutenmaier
 - » Bezirkssportjugendleiter: Ernst Grail
 - » Bezirksehrenrichtersvorsitzende: Johanna Eser-Wedel. (as)

gewesen. Nach langer Planungsphase sei es jetzt amtlich: Im April beginnen die Arbeiten für das neue Schützen-Kompetenzzentrum im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Zur Diskussion stehe auch ein Jugend- und Begegnungshaus. Sehr erfreut zeigte sich Gäbelein über den Mitgliederzuwachs in der Schülerklasse. Aus allen Berichten war eine positive Stimmung zu entnehmen. „Es passt“, formulierte



Hans-P. Gäbelein

Bezirksehrenschützenmeister Hans Spatz kurz und bündig. Einen großen Rahmen nahmen die vielen Ehrungen ein, insbesondere die Ernennung zweier verdienter Schützen zu Ehrenmitgliedern des Bezirkes. (siehe auch Infokasten)

Am Ende der Versammlung bedankte sich Bezirksschützenmeister Karl Schnell bei Richard Heinz für die vorzügliche Organisation des Schwäbischen Schützenfestes und überreichte ihm eine Schützenscheibe.

➤ Weitere Bilder zu der Veranstaltung finden Sie unter www.all-in.de/memmingen



Sascha Zirfaß

Ernst Grail

und ist nach Oberbayern der mitgliederstärkste Bezirk.

Nach der Bayernhymne folgten Grußworte des gastgebenden Gau-